

Mit LIFE+ die Rheinauen entdecken Flusseeeschwalbe



Steckbrief

Größe:	27 - 31 cm
Flügelspannweite:	72 - 82 cm
Farbe:	Gefieder weiß bis hellgrau, Oberkopf tiefschwarz, rote Beine, orangeroter Schnabel mit schwarzer Spitze, Schwanz gegabelt
Brutzeit:	Mai - Juni

Die taubengroße Flusseeeschwalbe ist gut zu erkennen durch ihre schwarze Haube, die knallroten Füßen und den orangeroten Schnabel mit der schwarzen Verfärbung am Ende. Wenn man leise ist, kann man sie bestimmt auch hören. Ihr Ruf klingt wie ein „kick“ oder „kriäh“.

Ein kurzer Gast in Baden-Württemberg

Die Flusseeeschwalbe beginnt ihr kurzes Gastspiel im April. Bereits 3 Monate später - ab Ende Juni - machen sich die ersten Vögel schon wieder auf den Weg in Richtung Süden, denn sie haben einen langen Weg vor sich. Die Langstreckenflieger fliegen teilweise bis in den Süden Afrikas und überwintern dort. Die

Baden-Württemberger unter den Flusseeeschwalben sind im Winter in Westafrika zuhause.

Wie der Name schon sagt...

Da sie zu der Gattung der Seeschwalben gehört, könnte man meinen, dass die Flusseeeschwalbe wie ihre Verwandten nur an der See zu finden ist. Doch wie der Name auch verrät, brütet die Flusseeeschwalbe an größeren Flüssen, wie z.B. am Rhein - am liebsten an großen und klaren Fließgewässern mit einem großen Angebot an kleinen Fischen, Insekten und Weichtieren. Diese Beute fängt sie mit Hilfe einer speziellen Jagdmethode: dem Stofstauchen. Dabei taucht sie mit teilweise angelegten Flügeln fast vollständig in das Wasser ein und schnappt nach ihrer Nahrung.

Die Brutzeit

Die Flusseeeschwalbe baut ihr Nest am vor allem auf kahlen Kies- und Sandinseln und kleidet ihre Bodenmulde mit Halmen aus. Das Männchen wirbt mit seinem Balztanz und einem Fisch im Schnabel um die Gunst des Weibchens. In ihr Nest legt das Weibchen dann ein bis vier Eier, um die sich beide Elternteile kümmern, bis die Jungen schlüpfen. Nach drei bis vier Wochen sind die jungen Flusseeeschwalben bereits flügge und machen sich gemeinsam mit ihren Eltern auf den langen Weg in Richtung Süden.

Im Rückzug - Wichtige Schutzmaßnahmen

In Baden-Württemberg liegt der Schwerpunkt der Brutplätze am Hoch- und am Oberrhein sowie im Gebiet zwischen Donau, Bodensee und Voralpenland. Es gäbe aber noch viele weitere Gebiete, in denen sich die Flusseeeschwalbe brüten könnte: in den Flusssauen von Rhein, Donau, Iller und Neckar oder auch an Bodensee. Doch die Flussbegradigungen haben viele Lebensstätten der Seeschwalbe zerstört. Um den Vögeln einen geeigneten Platz für ihre Brut und Aufzucht zu bieten, werden künstliche Nistplätze wie Nistflöße oder extra ausgeschüttete Kiesinseln eingerichtet (z. B. am Wörthfeldsee).



2

Der Natur auf der Spur

Bitte beachten Sie die Regeln im Naturschutzgebiet Rastatter Rheinaue!

- Versetzen Sie sich in die Lage der Flusseeeschwalbe und bauen Sie sich ein Nest aus Steinen - an manchen Rheinstränden gibt es viel Baumaterial!
- Entdecken Sie die knallroten Beine und pechschwarze Haube mit dem Fernglas?
- Lauschen Sie den Rufen der Flusseeeschwalbe. Klingt es wie ein „kick“ oder „kriäh“?

Weitere Informationen

- Im Portrait - die Arten der EU-Vogelschutzrichtlinie download: <http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/Themen>>Querschnittsthemen>>Sonstiges>>Bestellshop>>Publikationen> <http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/6638/>
- Faltblatt Naturschutzgebiet Rastatter Rheinaue download: www.rp-karlsruhe.de/Service>>Publikationen >> Naturschutz <http://www.rp.baden-wuerttemberg.de/servlet/PB/menu/1234749/index.html>
- Steckbrief Naturschutzgebiet Rastatter Rheinaue download: [http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/11424/](http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/Themen>>Natur und Landschaft>>Flächenschutz>>Schutzgebietsverzeichnis>>Steckbriefe)

Herausgeber:

Regierungspräsidium Karlsruhe (RP KA)
Referat 56 „Naturschutz und Landschaftspflege“
Karl-Friedrich-Str. 17
D - 76247 Karlsruhe / www.rp-karlsruhe.de
Text und Grafik: Julien Kinnart und
Rebecca Zwingmann, RP KA

Bildnachweis:
1. Lukasz Lukasik
2. Lukasz Lukasik



Mit LIFE+ die Rheinauen entdecken Mai: Flusseeeschwalbe

